

### **Zlata Chochieva**

Als „eine der am konsequentesten inspirierten, meisterhaftesten und klangschönsten Versionen, an die ich mich erinnern kann“ (Gramophone) erlangten Zlata Chochievas Chopin-Etüden zusammen mit Aufnahmen von Rachmaninow internationale Aufmerksamkeit.

Seitdem ist sie unter den Pianisten für ihre unverwechselbare Stimme bekannt und tritt regelmäßig in vielen renommierten Konzertsälen, bei Festivals und mit großen Orchestern und Dirigenten auf.

In der Saison 2024/2025 wird Zlata Chochieva ihr Solodebüt in der Carnegie Hall in New York und ihr Orchesterdebüt in Paris zusammen mit Marzena Diakun geben. Außerdem wird sie Recitals in der neuen Bechstein Hall in London, im Konzerthaus Berlin, in der Sala Verdi in Mailand und in der Victoria Concert Hall Singapur spielen.

Chochieva ist in vielen der bedeutendsten Konzertsäle der Welt aufgetreten, darunter Londoner Wigmore Hall, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Berlin, Wiener Konzerthaus Berlin, Wiener Konzerthaus, Tivoli Concert Hall in Kopenhagen, Großer Saal des Moskauer Konservatoriums, Philharmonie de Paris, Taiwans National Kaohsiung Center for the Arts, Casa da Musica Porto, und Teatro La Fenice in Venedig. Sie ist mit zahlreichen großen Orchestern aufgetreten wie den Kopenhagener Philharmonikern, dem Münchner Kammerorchester, dem Russischen Nationalorchester und dem Orchestre Philharmonique de Nice. Zu den Dirigenten, mit denen Chochieva gerne arbeitet, gehören Simon Gaudenz, Terje Mikkelsen, Charles Olivieri-Munroe, Mikhail Pletnev, Tugan Sokhiev, Vladimir Spivakov, und Karl-Heinz Steffens.

Sie wird regelmäßig zu führenden Musikfestivals eingeladen, darunter das Miami International Piano Festival, dem Gilmore Keyboard Festival, „Raritäten der Klaviermusik“ in Husum, Zaubersee Festival Luzern und das Lugano Festival „Il Progetto Martha Argerich“.

Chochieva, die jetzt exklusiv bei Naïve Records unter Vertrag steht, wird in dieser Saison ihr zweites Album bei dem Label veröffentlichen. Chochieva wurde in Moskau geboren und lebt heute in Berlin. Zu ihren Lehrern gehörten

Mikhail Pletnev an der Zentralen Spezialschule und Pavel Nersessian am Moskauer Staatskonservatorium. Anschließend absolvierte Chochieva ein zweijähriges Postgraduiertenstudium bei Professor Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum in Salzburg, wo sie mehrere Jahre seine Assistentin war.

Chochieva, die im Laufe der Jahre viele internationale Wettbewerbspreise gewonnen hat, ist nicht mehr nur als Wettbewerbsteilnehmerin, sondern auch als Jurymitglied tätig und war Mitglied der Jury des 15. Geza Anda Wettbewerbs in Zürich.

Chochieva gründete das Internationale Festival auf Rachmaninows Anwesen in Ivanovka und ist dort seit 2018 Direktorin. Eine weitere Leidenschaft ist die Filmmusik, in der sie sich dieses Jahr zum ersten Mal versucht.